

„Tandems der Begegnung“ bringen Jung und Alt zusammen

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz und das Generationennetzwerk Gelsenkirchen haben „Tandems der Begegnung“ gebildet, die sich im AWO-Seniorenzentrum Horst vorgestellt haben. Diese Tandems bestehen jeweils aus einer Kindereinrichtung und einer Senioreneinrichtung, die sich treffen und mit vielerlei Aktivitäten voneinander profitieren. So stellten die Kita Niefeldstraße und das Bruder Jordan-Haus ihre Backbege-

nungen vor und verteilten sogar Kostproben von dem, was junge und alte Teilnehmer gebackt haben.

Die Kita Dörmannsweg und das Haus St. Anna beeindruckten mit den Resultaten ihrer „Kunstbegegnungen“. Das Familienzentrum St. Hippolytus und das Horster AWO-Seniorenzentrum führten Tänze und Lieder vor.

Außerdem gibt es Tandems beispielsweise im Schaffrath. Dort unternehmen die Kinder der Kita „Heilig Geist“ zusam-

men mit Bewohnern des APD-Hauses „Leben im Schaffrath“ gemeinsam Spaziergänge. Fotos davon sollen in einem Buch vorgestellt werden.

Mit dabei war auch Jutta Schwichtenberg, die Leiterin der Horster Bücherei. Sie hatte ihre Bücherkiste mitgebracht, in der sich beispielsweise Bücher für an Demenz erkrankte Menschen verbinden. Jutta Schwichtenberg: „Die kurzen Geschichten in den Büchern sollen eigene Erinnerungen zu Tage fördern“.

